



Prüfauftrag "Falladahaus als Kulturort erhalten"

<i>Einbringer/in</i> Bürgerschaftsfraktion SPD/Die Linke	<i>Datum</i> 11.06.2026
---	----------------------------

<i>geplante Beratungsfolge</i>		<i>geplantes Sitzungsdatum</i>	<i>Beratung</i>
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen (FA)	Beratung	11.06.2026	Ö
Hauptausschuss (HA)	Beratung	15.06.2026	Ö
Senat (S)	Beratung	23.06.2026	N
Bürgerschaft (BS)	Beschlussfassung	29.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag

1. Die Bürgerschaft betont die hohe Bedeutung des Erhaltes des Geburtshauses des bedeutenden Greifswalder Schriftstellers Hans Fallada als Kulturort und Sitz der Pommerschen Literaturgesellschaft e.V..
2. Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, einen Erwerb des Geburtshauses Hans Falladas oder des an die Pommersche Literaturgesellschaft e. V. vermietenden Teils durch die WVG mbH Greifswald bzw. die Universitäts- und Hansestadt Greifswald zu prüfen.

Sachdarstellung

Das Geburtshaus des Schriftstellers Hans Fallada in der Steinstraße 59 stellt einen bedeutenden Erinnerungsort der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dar. Das Gebäude wurde in den 1990er Jahren unter Einsatz von Mitteln der Städtebauförderung umfassend saniert. Seitdem befindet sich im Untergeschoss die Geschäftsstelle der Pommerschen Literaturgesellschaft e. V., die aus dem Hans-Fallada-Verein hervorgegangen ist. Die Gesellschaft widmet sich der Pflege des literarischen Erbes Hans Falladas sowie weiterer pommerscher Autorinnen und Autoren und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und der Region.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt die Arbeit der Pommerschen Literaturgesellschaft seit vielen Jahren unter anderem durch einen Mietzuschuss. Das Geburtshaus Hans Falladas dient dabei nicht nur als Vereinssitz, sondern auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen. Es besitzt daher sowohl eine hohe literaturhistorische als auch eine kulturelle und identitätsstiftende Bedeutung für die Stadt.

Durch einen Eigentümerwechsel ist die bisherige Nutzung des Gebäudes inzwischen jedoch gefährdet. Nach den vorliegenden Informationen sollen die Wohnungen beziehungsweise das Haus veräußert werden. Damit besteht die Gefahr, dass die Pommersche Literaturgesellschaft ihre Räumlichkeiten verliert und das Geburtshaus Hans Falladas künftig nicht mehr als öffentlich zugänglicher Kultur- und Erinnerungsort genutzt werden kann. Ein Verlust dieses Standortes würde die kulturelle Infrastruktur der Stadt schwächen und die Sichtbarkeit des Wirkens eines der bekanntesten in Greifswald geborenen Schriftsteller erheblich beeinträchtigen.

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll zu prüfen, ob ein Erwerb des gesamten Gebäudes oder des von der Pommerschen Literaturgesellschaft genutzten Gebäudeteils durch die WVG oder die Universitäts- und Hansestadt Greifswald, möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Ziel einer solchen Prüfung soll es sein, die dauerhafte Nutzung des Geburtshauses als Kulturort sowie den Verbleib der Pommerschen Literaturgesellschaft an ihrem traditionsreichen Standort zu sichern und damit einen wichtigen Teil des kulturellen Erbes der Stadt zu bewahren.

Finanzielle Auswirkungen	
---------------------------------	--

Finanzielle Auswirkungen	Nein
---------------------------------	------

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren	Nein
--	------

Prüfauftrag an die Verwaltung	Ja
--------------------------------------	----

Auswirkungen auf den Klimaschutz		
---	--	--

Ja, positiv	Ja, negativ	Nein
		x

Begründung:

Anlage/n

Keine